

TRANSPARENT

Zeitung der SP Stadt Solothurn – Nr. 2 – April 2008

Rückblick:
Bewegtes Jahr **2 - 3**

1. Mai – Tag der Arbeit:
Alle an die Demo **4**

Worte der Präsidentin:
Dein Erfolgsrezept
ist auch unseres!

Von **Franziska Roth**

Nur damit wir uns richtig verstehen: Die SP hat das «Zeug» für einen Wahlsieg. Der reine Glaube daran versetzt mich auf Berge von Ideen. Die Möglichkeiten, die sich mir bei diesem Satz öffnen, schliessen die Büchse der Pandora, welche andere dummerweise geöffnet haben. Sozialdemokratie ist ein besetztes Wort. Eine Begrifflichkeit. In Diskussionen mit Krethi und Plethi erwähne ich gerne und mit Stolz: «Ich bin Sozialdemokratin» und mit Schwung füge ich Ziele für die Stadt und ihre Einwohnerinnen und Einwohner an: Das Tagesschulangebot ist ausgebaut und kostenlos; Deutschkurse für fremdsprachige Eltern sind obligatorisch und gratis; unsere Schulklassen sind durchmischt; die Spitex ist ausgebaut; Ältere Menschen fühlen sich in Solothurn sicherer; die Stadt hat Plätze, an denen sich Jung und Alt gerne ohne Konsumzwang aufhalten; der Landhausquai ist verkehrsfrei; die Jugendlichen haben mehr Raum, und wenn es bloss ein altes Haus ist; die Kulturausgaben werden getätigt; das Verkehrsnetz der BSU ist erweitert; Tempo 30 ist flächendeckend funktionsfähig umgesetzt...

Gerne füge ich der Liste Deine Ideen an. Und gerne lasse ich mir von Dir konkrete Zielvorgaben stecken. Logischerweise hast auch Du Ideen für ein Erfolgsrezept und glücklicherweise sind diese Teil desjenigen der Sozialdemokraten der Stadt Solothurn, Deiner und meiner SP.



Mit der SP ist auf der Strasse. Hier im Wahlkampf 2007.
Deine aktive Mitarbeit ist gefragt. Siehe Seite 4

Herzliche Einladung zur Generalversammlung der SP Stadt Solothurn

Montag, 21. April 2008 – 19.30 Uhr – Volkshaus

1. Protokoll der letzten Parteiversammlung vom 7. Dezember 2007
2. Mutationen
3. Wahlen
 - a. Vorstand
 - b. Kommissionen
4. Jahresbericht Präsidentin
5. Jahresbericht Gemeinderat
6. Jahresbericht Kantonsrat
7. Rechnung und Revisorenbericht
8. Budget und Wahlkampfbudget
9. Wahlen 2009 und Wahl des Wahlausschusses
10. Verschiedenes und gemütliches Zusammensein

SP

klar.sozial

Keine halben Sachen!

Am 12. September 2007 wurde Franziska Roth zur neuen Präsidentin der SP der Stadt Solothurn gewählt. Sie berichtet über das erste lange halbe Jahr ihrer Amtszeit.

«Rosso, mach keine halben Sachen und übernimm das Präsidium!» – «Roth bei den Roten» erschien kurz darauf in den Medien als Schlagzeile auf meine Antwort. Als wäre es Jahre her, suche ich nach den «Sachen» für den Jahresbericht, der notabene bloss ein halber sein kann.

Tatsache ist, dass wir Basisarbeit leisten. Mit den Parteiversammlungen im September und Dezember 07 und den Samstagsstamms im Kreuz, sucht der Vorstand den Kontakt zur Dir. Geselligkeit und Diskussion schliessen sich nicht aus. Im Gespräch mit der Basis an Parteiversammlungen erfahren wir wo der Hase im Pfeffer liegt oder der Hund begraben ist. Tatsache ist aber auch, dass wir gerne noch mehr Genossinnen und Genossen an unsere Anlässe locken wollen, müssen. Indem wir auf Euch und die Stadt zugehen, werden wir es schaffen.

Hauptsache der politischen Arbeit in den vergangenen sechs Monaten war das Besetzen unserer Themen. Zwei davon nahmen wir zum Anlass für einen Themenabend:

Zwar sind wir Solothurnerinnen und Solothurner laut Statistik von der Kultur beleckt, gelten als Kulturstadt und geben entsprechend Gelder dafür aus. Hingegen tut es ein Teil der Bürgerlichen nur ungern oder am liebsten gar nicht. Die SP lancierte eine angeregte Diskussion rund um das Thema Kultur. Als wären wir das tapfere Schneiderlein, schlugen wir zwei lästige Fliegen auf einmal, indem wir die versammelte Schar ins Stadttheater lockten, eine Führung durch die renovierungsbedürftigen Räume organisierten und so in das politische Gewissen der bürgerlichen Sparwölfe

sprachen. Die anschliessende Diskussion auf der grossen Bühne war angeregt und wegweisend, die erste Hürde für die Sanierung des Stadttheaters wurde an der Gemeindeversammlung grossmehritlich genommen.

Die Jugend sei verwahrlost, frech und aufmüppig schrieben schon die Griechen 300 Jahre v.u.Z. Nicht anders tönt es heute. Die SP glaubt aber an die Jugend und räumte ihr vorerst Raum zum sich mitteilen ein. Dem Aufruf folgte eine Grosse Schar von über 50 jungen Menschen. In der Raubar des Kofmehls setzten sie sich auf das Podium und debattierten über ihr Wirken nach innen und aussen, setzten Standpunkte und formulierten Forderungen. Vorstand und GL nehmen diese auf und bearbeiten sie weiter.

Reine Nervensache ist das sich in der Öffentlichkeit bemerkbar machen. SP Standaktionen färbten die Gassen der Stadt an mehreren Samstagen rot. Vorstand und Geschäftsleitung gingen mutig auf Krethi und Plethi zu, informierten, zeigten Sachverständnis und machten auf sich aufmerksam. Dass es bei uns nichts zu demaskieren gibt beweist der Erfolg der Aktion am Fasnachtssamstag. Wir wurden erkannt und angesprochen.

Als wäre es die schönste Nebensache der Welt, tun wir vom Vorstand und der GL all das mit ungebrochener Lust und Freude am Kleinen. Wir haben starke Nerven, Tatendrang und Fingerspitzengefühl. Ich arbeite mit Menschen, die zu einem Team zusammengewachsen sind. Offenheit und Vertrauen werden gelebt. Zielgerichtet und engagiert werde ich unterstützt. Ich darf auf ein halbes Jahr mit ganzen Sachen zurückblicken. Ich danke dem Vorstand und der GL aufrichtig für ihr Mittun und die wunderbare Freundschaft.

Tempo 30 kommt langsam in Schwung

Katrin Leuenberger kann in ihrem ersten Jahr als Fraktionschefin auf eine intensive Zeit im Gemeinderat zurückblicken.

Im Bildungsbereich hat uns im letzten Jahr vor allem die Einführung der freiwilligen Tagesschulen beschäftigt. Dank unseren Anträgen im Gemeinderat und an der Gemeindeversammlung wird nun ein gutes Anfangskonzept umgesetzt. Die Aufnahmekriterien sind abgefedert, denn *jedes* Solothurner Kind soll die Tagesschule besuchen können! Weiter wurde die Schulsozialarbeit definitiv eingeführt und ein Schulleitungs-Konzept ausgearbeitet und verabschiedet. Der neue vierjährige Leistungsauftrag mit dem Alten Spital konnte abgeschlossen werden. Dieser erlaubt es, mehr Ressourcen in die Jugendarbeit zu stecken.

Die Quartierentwicklung Solothurn West ist gestartet. Das Projekt zieht sich über vier Jahre hin und die Stadt beteiligt sich mit 90'000 CHF an den Gesamtkosten von 450'000 CHF. Der Lenkungsausschuss – als politisches Begleitgremium – hat ein paar Mal getagt. Die Hauptarbeit findet aber mit den QuartierbewohnerInnen statt. Diese machten Interviews und Begehungen, fragten Jung und Alt, was im Quartier gefällt und was fehlt. Im Sommer 2008 werden die Ergebnisse und erste konkrete Umsetzungsschritte der Öffentlichkeit präsentiert.

Zum Umbau des Turnhallentraktes im Schulhaus Hermesbühl wird eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet. Der Gemeinderat sprach sich in diesem Zusammenhang für ein neues Lehrschwimmbecken aus. Auf dem Kofmehlareal neben der Westtangente soll ein riesiges Coop-Center zu stehen kommen. Den Gestaltungsplan haben wir kontrovers diskutiert. Die SP-Fraktion hat nicht nur eitel Freude an so grossen Einkaufszentren und den damit entstehenden Emissionen. Der Standort



Wo gehts lang?

ist aber ideal: gut erschlossen für die Autos, sowie den Langsamverkehr. Beim Bus hätten wir uns eine Beteiligung der Betreiberin analog zum Migros Langendorf gewünscht, was aber von der bürgerlichen Mehrheit abgelehnt wurde.

Die Rechnung 2006 schloss mit sehr guten Zahlen ab. Die Wolken am Finanzhimmel verdichteten sich aber über der Stadt im Verlauf des Jahres mit Vorliegen des Finanzplans und des Vorschlags. Kein Wunder: Nach zwei Steuersenkungsrunden nimmt die Stadt halt weniger Geld ein. Falsch wäre es aber jetzt, bei uns wichtigen Vorhaben zu sparen. Der Stadttheater-Umbau steht an, die Tagesschulen sollen finanziert sein und wir wollen ein neues Lehrschwimmbecken. Bei der Gemeinderatssitzung im März haben wir über die Einführung der ersten Tempo-30-Zonen in Solothurn debattiert. Die bürgerliche Mehrheit fand, hier gäbe es Möglichkeiten zum Sparen. Was von uns vehement aber erfolglos bestritten wurde. Für uns ist klar, dass die vermeintlich eingesparten 180'000 Franken spätestens in einem Jahr ausgegeben werden müssen. Dann muss nämlich zwingend eine Erfolgskontrolle von Tempo-30 durchgeführt werden. Sind die Geschwindigkeiten noch zu hoch, müssen Massnahmen ergriffen – sprich die Berliner Kissen und die Pfosten doch aufgestellt – werden.

Zu guter Letzt sei noch erwähnt, dass der einseitige Vertrag mit dem FC Solothurn angepasst werden konnte und dafür ein Kunstrasen im Brühl von der Stadt für 1,5 Millionen Franken gebaut wird.

Rücktritte aus der Fraktion gab es einen zu beklagen: Peter Kaiser hat wegen einer Weiterbildung seinen Ersatzsitz an

Der Kanton Solothurn steht still – oder doch nicht?

Einige Kapitel aus der kantonalen Politik – ausgewählt von Reiner Bernath. Die Kantons- und Gemeinderäte sind natürlich auch an der GV vom 21. April 2008 anwesend, um eure Fragen zu beantworten und anzuhören, was der Basis auf den Nägeln brennt.

Im März 2007 hat die SP einen Auftrag durchgebracht für **bessere Stipendien**, und im März 08 durften wir einen kleinen Erfolg feiern: das neue Stipendengesetz soll unsern Kanton von einem der letzten Ränge ins Mittelfeld katapultieren. Weniger erfolgreich waren wir im Mai beim Thema öffentliche Sicherheit. Gegen den Willen unseres Regierungsrates Peter Gomm und der meisten SP-KantonsrätInnen sollen auch Einzelpersonen vom öffentlichen Raum weggezwungen werden können, wenn sie stören. Wir argumentierten vergeblich, das sei nicht nötig, störende Menschen seien ein Fall für die Psychiatrie, und es gehe doch darum, die Alki- und Drogenszenen in Schranken zu weisen. Einmal mehr machten die Bürgerlichen viel Lärm und populistische Politik auf dem Buckel der Schwachen. Die Starken soll die Justiz in Ruhe lassen, zum Beispiel wenn es sich um reiche Ausländer handelt. Da holte die SVP gleich

den ganzen Bürgerblock ins Boot, als es um ihre Standesinitiative zur Wahrung der kantonalen Steuerhoheit gegenüber der EU (!) ging. Der freisinnige Finanzdirektor war kurz vor der Session noch unserer Meinung, es sei nicht Sache des Kantons Solothurns, die Interessen der Innerschweizer Steuerfluchtkantone zu verteidigen. Im Rat hat er seine Meinung geändert, und wunderbarerweise wurde er kurz darauf zum Präsidenten der Finanzdirektorenkonferenz gewählt...

Tagesschulen gehören zu unserm Kerngeschäft. Unser Auftrag zu deren flächendeckender Einführung wurde vom zuständigen freisinnigen Kommissionspräsidenten mit konstanter Boshaftigkeit nicht traktandiert. Seine Partei hatte vor den nationalen Wahlen beweisen wollen, dass es sie noch gibt, und eine zahme Volksinitiative zum Thema lanciert. In der Dezembersession hat die bürgerliche Mehrheit unsern Auftrag der Initiative angeglichen, und unschwer lässt sich erahnen wer sich dereinst als Vater der Tagesschulen aufspielen wird. Alles schon gehabt 1947 mit der AHV. Ich persönlich trage dieses Ränkespiel mit Fassung. Ich bin überzeugt, ohne unsere starke Fraktion SP/Grüne würde der Kanton noch stiller stehen.

Benjamin Patzen abgegeben. Ich möchte Peter Kaiser auch an dieser Stelle ganz herzlich für seine ruhige aber bestimmte und wichtige Mitarbeit in der Fraktion danken!

Vorstösse im Gemeinderat:

Postulat velofreundliche Verkehrsführung jetzt! *Erheblich erklärt*

IP Gefährliche Brühlgrabenstrasse: *teilweise zufrieden stellend beantwortet*

IP Stromtarife unter Strom: *Beantwortung steht noch aus*

IP Euro 08: Wie steht's um die Sicherheit? *Beantwortung steht noch aus*

Postulat: Umwelt-Baustelleninspektorat: Abschluss einer Vereinbarung mit dem Baumeisterverband: *Beantwortung steht noch aus*

Motion (*abgelehnt*) und Postulat (*erheblich erklärt*) betreffend Lehrlingsausbildung

Den Wortlaut der Vorstösse findet ihr auf unserer Website www.spstadtso.ch

Alle an die 1.-Mai-Demo!



Friedlicher 1. Mai Umzug in Solothurn im letzten Jahr

Für einmal ist der 1. Mai ein ganztägiger Feiertag! Also schon am Morgen die roten Fahnen ausrollen, Parolen pinseln, die Internationale einüben. «Es rettet uns kein höhres Wesen, kein Gott, kein Kaiser, noch Tribun. Uns aus dem Elend zu erlösen, können wir nur selber tun!»

Reden von Franco Supino und Vania Aleva

Das Programm der diesjährigen Maifeier: 15 Uhr Umzug (Start: Gewerbeschulhaus); anschliessend Volksfest in der Fischergasse zwischen Kreuz und Jugi. Die RednerInnen sind: Vania Aleva, Gewerkschaft UNIA; Franco Supino, Schriftsteller; VertreterInnen der «Colonia Libera», des «Kurdischen

Kulturvereins», des «Alevitischen Kulturzentrums» und des «Solidaritätsvereins». Grosse internationalistische Festwirtschaft, u.a. mit Crêpes aus der SP-Küche, kurdischen Tänzen und einer Spielanimation für die Kinder mit dem «Spielhimmel». Ab 18 Uhr spielen «Theo's Fried Chicken Store» mitreisenden Lower Class Rock 'n' Roll.

Von 21 Uhr bis nachts um zwei findet dann die Maifeier ihre tanzbare Fortsetzung in der traditionellen 1.-Mai-Benefizdisco im Kreuzsaal.

Organisiert werden Demo und Fest vom 1.-Mai-Komitee Solothurn. Mit dem Kauf eines Maibändels unterstützt ihr diesen traditionsreichen Anlass und sichert seine Zukunft! *fe*

Vakanzen in Kommissionen

Beschwerdekommission:
1 Ersatzmitglied

Kommission für Altstadt-
und Denkmalfragen: 1 Ersatzmitglied

Rechnungsprüfungskommission:
1 Ersatzmitglied

Wer Interesse an einem der Sitze hat meldet sich bis am 1. Mai 2008 bei unserer Präsidentin Franziska Roth (rosso17@bluewin.ch)

Die Wahlen erfolgen an der Parteiversammlung vom 30. Juni 2008

Eins, zwei, drei... die SP braucht deine tatkräftige Unterstützung!

Eins: Um kurzfristig für wichtige Anlässe zu mobilisieren ist das «transparent» zu träge. Wir rufen deshalb einen E-Mail-Verteiler ins Leben. Bitte meldet uns eure Mail-Adresse und Ihr seid immer up to date! Wichtig: Die Adressen werden auf keinen Fall an Dritte weitergegeben! Mail an felix.epper@gmx.ch mit dem Vermerk «Verteiler SP Stadt» genügt.

Zwei: Der Vorstand sucht tatkräftige Mithilfe. Um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen sind wir dringend auf

Café fédéral am 31. Mai 2008

Montag, 21. April 2008

Jahresversammlung der SP Stadt Solothurn / Volkshaus / 19.30 Uhr

Montag, 28. April 2008

Frühlingsparteitag der SP Kanton Solothurn in Deitingen / 19.30 Uhr

Donnerstag, 1. Mai 2008

Tag der Arbeit / Umzug um 15.00 Uhr

Samstag, 3. Mai 2008

SP-Stamm im Kreuz / 11 bis 12 Uhr

Samstag, 10. Mai 2008

Standaktion am Märet / 9 bis 12 Uhr

Samstag, 31. Mai 2008

Café fédéral und croissants cantonaux am Solothurner Märet / 9 bis 12 Uhr

Samstag, 7. Juni 2008

SP-Stamm im Kreuz / 11 bis 12 Uhr

Dienstag, 24. Juni 2008

Gemeindeversammlung

Montag, 30. Juni 2008

Parteiversammlung SP Stadt Solothurn

Aktuelle Termine immer auf www.spstadtso.ch

Herausgeberin: SP Stadt Solothurn
Postfach 1534, 4502 Solothurn
Postkonto 45-6640-6 **Redaktion und**

Gestaltung: felix.epper@gmx.ch
Kontakt zur SP: Franziska Roth;
rosso17@bluewin.ch

Druck: Eigendruck; erscheint mindestens vierteljährlich als Mitgliederzeitung; Auflage: 220